

Hartkirchen – die „FAIR TRADE“-Gemeinde

Hartkirchen gehört zu den fünf Pioniergemeinden in ÖÖ, die als FAIR TRADE-Gemeinden ausgezeichnet wurden. Das Land OÖ hat zusammen mit FAIR TRADE, Klimabündnis, Welthaus und Südwind das Projekt „Gemeinden handeln fair“ ins Leben gerufen, um die Idee des fairen Handelns in den Gemeinden zu verankern.

5 Schritte führen zur FAIR TRADE Gemeinde

1. Die Gemeinde bekennt sich zu FAIR TRADE (Verabschiedung einer Resolution durch den Gemeinderat)
2. Gründung oder Bestehen einer FAIR TRADE Arbeitsgruppe, in Hartkirchen die „Plattform Eine Welt Hartkirchen global denken, lokal handeln“

3. FAIR TRADE Produkte sind in der Gemeinde erhältlich

4. FAIR TRADE Produkte werden in der Pfarre, der Gemeinde, in Betrieben und den Bildungseinrichtungen verwendet.

5. Engagement für FAIR TRADE, Berichterstattung und Veranstaltungen werden organisiert.

„Das Märchen von der Armut“

Seit mehr als zwei Jahren gibt es in Hartkirchen die „Plattform Eine Welt Hartkirchen“, eine Gruppe von engagierten Menschen aus Pfarre, Gemeinde, Wirtschaft, und Direktvermarktern, Menschen die sich zum Ziel gesetzt hat in „kleinen Schritten die große Welt“ zu verändern. Begonnen

hat alles mit dem Theaterstück „das Märchen von der Armut“, das beim Weihnachtsmarkt 2006 von Südwind aufgeführt wurde. Das Stück hat viele aus der Gemeinde betroffen gemacht. Eine Gruppe von ca. 20 Leuten hat sich spontan zusammengefunden, um gemeinsam für eine gerechtere und solidarische Welt zu handeln die „Plattform Eine Welt Hartkirchen“ wurde gegründet.

„Gemeinsam versuchen wir bewusster und aufmerksamer durch unser Leben zu gehen“, so die Mitglieder der Plattform.

„Wir möchten zu einem guten und fairen Miteinander in der Welt beitragen, das bei uns im Ort beginnen soll, so Ursula Entholzer, PGR-Obfrau und Mitinitiatorin der Plattform.

„BESSER NÄHER Eine Welt“

Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Plattform auf saisonale und regionale Produkte. Durch den Kauf von heimischen Lebensmitteln wird ein wertvoller Beitrag zu einer gesunden Umwelt gesetzt. Durch die **Einkaufskarte „BESSER NÄHER Eine Welt“** erfahren die Konsumenten, wo sie hochwertige und gesunde Produkte im Ort kaufen können. „In verschiedenen Vorträgen und Filmen beschäftigen wir uns mit FAIREM Handel und fairen Lebensbedingungen für alle Menschen. Eine große Freude war es uns, dass unsere Aktivitäten von



Ernennung zur „FAIR TRADE“-Gemeinde am 8. September durch die Landesräte Stockinger und Anschober: Gemeinsam mit Losenstein, Molln und Steinbach/Steyr gehört Hartkirchen damit zu den vier Pioniergemeinden in Oberösterreich.

Fotos: privat

unserer Gemeinde und dem Land OÖ ernst genommen wurden und Hartkirchen seit dem 8. September zu den ersten FAIR TRADE-Gemeinden in Oberösterreich gehört. Für uns ist das ein Ansporn und eine große Verantwortung weiterhin für eine gerechtere Welt zu arbeiten!“, betont Ursula Entholzer

Ziele für Hartkirchen

Die Weiterbildung der Plattform-Mitglieder ist ein großes Ziel in diesem Arbeitsjahr, um Informationen über FAIR TRADE glaubhaft und fundiert in der Gemeinde weitergeben zu können. „Wir wollen auch die Vereine für FAIR TRADE gewinnen, denn ein großes Plus in Hartkirchen

ist es, dass alle an einem Strang ziehen“, sagt Christina Moser-Wachtveitl. Ein großer Meilenstein ist der Jubiläumsball 30 Jahre Rotes Kreuz Hartkirchen, wo erstmals FAIR TRADE Produkte vertreten sind.

Bürgermeister Wolfgang Schöppl: „Wir übernehmen nicht nur für unseren unmittelbaren Lebensraum die Verantwortung. Wir können zu einer nachhaltigen positiven Entwicklung benachteiligter Regionen beitragen.“



Achten Sie beim Kauf auf dieses Siegel



Das „Bschoadbinkerl“ für die Wanderung BESSER NÄHER Eine Welt im Mai wird gemeinsam vorbereitet.